

Die Geschichte einer mutigen Kunoichi

Nariko Uzumaki

Von LizudemAm

Kapitel 17: Auswahlprüfungen

'Die Geschichte einer mutigen Kunoichi'

'Auswahlprüfungen'

Vielen Dank für's lesen.

„Nariko-chaan!“ Tönt es durch ein bestimmtes Apartment. „Nariko-chan?“ Kommt es noch einmal. Diesmal jedoch fragend. Haku geht in das Zimmer ihrer Mitbewohnerin. „Ach was.“ Sie sieht, wie Nariko am schlafen ist. Sie geht zu ihr hin. Sie rüttelt und schüttelt sie, doch aufwachen will sie nicht. „Nariko-chan! Wenn du jetzt nicht aufwachst streiche ich die deine Ramen für drei Wochen. Das hat etwas bewirkt. Nariko springt auf und schreit. „Ramen! Haku-nee, ich hate gerade den schlimmsten Albtraum!“ Skeptisch blickt Haku, Nariko an. „Albtraum?“ Albtraum!“ Schreit Nariko wieder und nickt zustimmend ihren Kopf. Hakus Gesicht entspannt sich . „Was denn für einen Albtraum?“ Fragt sie. „Ich wollte nicht aufstehen und du hast mir Ramen verboten, ttebayo!“ Man ein knallen. Haku ist überwältigt von dieser Schau die ihr geboten wird. „Haku-nee?“ Kommt es fragend von Nariko. „Alles okay?“ Fügt sie, sichtlich verwirrt, zu. „Pass auf Nariko-chan. Wenn du jetzt nicht schnell machst und zu deinem Team gehst, passiert das wirklich.“ Darauf bildet sich in Narikos Gesicht der Ausdruck des blanken Horrors und man sieht nur noch einen gelben Blitz durch die Wohnung schießen. In Rekordzeit steht Nariko a der Tür und verabschiedet sich von Haku. „Bis später Haku-nee!“ „Bis später!“ Haku lächelt ihrer neuen Imouto hinterher. Ein Monat ist die Mission im Land der Wellen jetzt her und seit dem wohnen die beiden miteinander. In der Zeit hat sich ein schwesterliches Bund zwischen den beiden entwickelt. Sie stellen sich selber sogar als Schwestern vor. Und darüber ist gerade Nariko sehr froh. Endlich hat sie eine Familie. Endlich hat sie Freunde. Es könne nicht besser laufen...Obwohl. Seit zwei Wochen kann sie diese seltsamen Gefühl gegenüber ihres Teamkameraden nicht mehr ignorieren. Sie hat seit dieser Zeit Schmetterlinge im Bauch aber wissen was dies zu bedeuten hat, weiß sie auch nicht. Nariko ist wenn es um Empathie geht echt ein Griff ins Klo. Allerdings hat sie diesen einen Monat ihres Leben nicht einfach nur genossen und sich eine ruhige Kugel geschoben. Sie hat sehr viel trainiert. Gerade mit Haku hat sie ihr Tai-Jutsu und ihre Geschwindigkeit enorm verbessert. Mit Kakashi hat sie an ihren Nin-Jutsu gearbeitet. Sie haben unter anderem herausgefunden, dass Nariko eine Affinität für Fuuton und Suiton besitzt.

Verdammt ungewöhnlich und es kommt eine Frage auf. Hat Nariko auch das Hyoton Kekkei-Genkai? Sie wissen es nicht, unwahrscheinlich aber doch möglich.

Am Trainingsplatz angekommen, ist es wie üblich. Sasuke und Sakura sind schon da, von Kakashi fehlt jede Spur. „Hallo Sasuke-kun und Pinky!“ Kommt es fröhlich von Nariko. Sasuke lächelt während bei Sakura wieder Zorn bildet. „NERV NICHT DU HÄSSLICHES STÜCK! ICH WEIß NICHT WAS SASUKE-KUN SO TOLL AN DIR FINDET ABER ICH WEIß, DASS DU NICHTS BIST. DU BIST HÄSSLICH UND HAST KEINEN GESCHMACK! BLÖDE KUH!“ Hysterisch schreit sie sie an. Bei Sasuke haben sich ist sauer. Nariko, die sich in der Zeit zu Sasuke gesellt hat, hat anscheinend nicht mal zugehört. „Ist was?“ Fragt sie als sie, als sie verblüfft angeschaut wird. Während sich Sasuke sein Lachen kaum verkneifen, ist Sakura kurz vor dem nächsten Wutausbruch. „Hallo Kinder.“ Ertönt die Stimme unseres Sensei. „Kashi-sensei!“ Quietscht Nariko heraus. „Ich muss mit euch reden.“ Skeptisch heben Sasuke und Sakura ihre Augenbrauen.

Wenig später haben wir uns zusammengesessen und Kakashi fängt an zu erzählen: „Ich habe eine Frage...“ Er macht eine kurze Pause und die Anspannung steigt: „Wollt ihr bei den...“ Wieder eine Pause. „Jetzt recht es aber.“ Denkt sich ein genervter Sasuke. Kakashi merkt dies und will endlich führt endlich fort: „Wollt ihr bei den Chunin Auswahlprüfungen teilnehmen?“ Der Gesichtsausdruck Narikos erhellt sich darauf und sie springt auf. „Jaaaa!“ Kommt es freudig. Etwas, dass Sasuke und Kakashi grinsen lässt. Sakura sieht das Grinsen. Es steigen wieder enorme Eifersucht und Wut hoch. „Warum? Warum beachte er sie. Sie hat kein Stil, ist nervig und ist nicht schön... Obwohl. Ihre blonden Haare sind wundervoll. Sie hat eine gute Figur und ist nicht Flach... Nein! Sakura lass dich nicht unterkriegen. Diese Vogelscheuche wird uns nicht besiegen können, hyaa!“ Auf ihren Gedankendrang hebt sie eine Faust. Von der plötzlichen Bewegung überrascht gucken sie ihre Teamkameraden dem entsprechend verblüfft. Erst Nariko findet wieder ihre Worte: „Selbst Pinky freut sich!“ Kommt es fröhlich von Nariko. Gut. Sie beginnen bereits nächste Woche. Wir treffen uns also, in einer Woche vor der Ninja-Akademie. Sein Team nickt zustimmend. Allen gelassen kommt Sakura, wie üblich, an und fragt nach ein Date. Jedoch wird sie, wie üblich, abgeschossen. Sasuke wendet sich also Nariko zu. „Komm Nariko. Ich gebe dir eine Nudelsuppe aus.“ „Jaaaaaaaa!“ Kommt es darauf überglücklich und sie machen sich auf den Weg.

Ein paar Tage später sind Nariko und Haku unterwegs. Sie wollten sich neues Equipment holen. Mittendrin hören sie etwas. „Nariko-nee, ich mach dich fertig!“ Ein Junge kommt angeschossen und versucht Nariko zu schlagen. Nariko weicht jedoch aus. „Konohamaru! Du sollst mich nicht so erschrecken!“ „Grr... Das nächste mal wirst du nicht so einfach davon kommen!“ Brüllt der Junge wieder und zischt ab. Weit kommen tut er jedoch nicht, da er gegen einen schwarz gekleideten Jungen stößt. „Was bildest du kleine Plage dir eigentlich ein.“ Kommt es bedrohlich von ihm. Hinter ihm steht ein Mädchen mit vier Zöpfen. Nariko ist ganz bezaubert von ihr. Sie ist schön, kommt aber cool rüber. Das muss sie auch können denkt sie sich und hat ein neues Ziel. „Kankuro! Hör auf. Wer weiß was Gaara sagt.“ Kommt es auffordernd und gleichzeitig ängstlich von dem Mädchen. „Temari stell dich nicht so an. Gaara ist nicht mal hier.“ Entgegnet der, der anscheinend Kankuro heißt darauf. „Du solltest ihn lieber in Ruhe lassen.“ Ertönt auf einmal die Stimme von Sasuke. „Wer bist und was glaubst du mir befehlen zu können?“ Und damit lenkt Kankuro sein Blick auf Sasuke. „Er ist der Enkel des Hokagen. Möchtest du...“ Fängt Sasuke an und auf einmal ertönt eine weitere Stimme: „Kankuro lass den Jungen in Ruhe!“ „Ga-gaara.“ Er lässt

Konohamaru fallen. „Ich entschuldige mich für meinen Bruder.“ Der rothaarige Junge wendet sich an Sasuke. „Wie ist deine Name?“ „Sasuke Uchiha.“ Er wendet sich ab. „Mutter wird sein Blut genießen.“ Er geht mit seinen Geschwistern weg. Sasuke wendet seine Aufmerksamkeit sofort Nariko zu. „Alles okay?“ „Klar. Die hätten sowieso keine Chance gehabt, ttebayo!“ Kommt es wie üblich selbstbewusst. Es bildet sich ein Lächeln. „Dann ist ja gut.“ Nariko grinst ihn an. Nariko wendet ihre Aufmerksamkeit. Sie wuschelt ihn durch die Haare. „Pass du das nächste mal auf.“ Auch Konohamaru grinst und rennt wieder weg. „Komm Haku-nee.“ Wir müssen immer noch Erledigungen machen.“ Haku lächelt und sie mache sich auf den Weg. Natürlich nicht ohne sich von Sasuke zu verabschieden. „Nariko-chan?“ Fängt Haku an. Es ist still. „Läuft was zwischen euch.“ Die Farbe Narikos Gesicht nimmt darauf eine andere Dimension der Farbe rot an. „Haku-nee lass und weiter gehen!“ Quietscht Nariko aus und zieht sie hinter sich her. Da läuft definitiv was. Und somit machen sie ihre Erledigungen und es bleibt die Vorfreude auf die Chunin Auswahlprüfungen.

Kapitel Ende

Das war es dann. Ich hoffe ihr hattet Spaß beim Lesen. Wird dies ein Comeback? Eher weniger. Erwartet nicht, dass jetzt mehr Kapitel kommen werden. Ich werde diese FF auf jeden Fall beenden. Sie wird bis zum Ende von Naruto Classic gehen und eventuell wird es einen Nachfolger geben. Aber das steht noch in den Sternen. Was auf jeden Fall komme wird, wird ein anderes Projekt werden. Ich sage dazu aber nur so viel: „Kennt ihr RWBY?“ Es tut mir leid, dass dieses Kapitel kurz ist. Hinterlasst eure Meinung in Form eines Kommi.

MfG Liam